Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 52

Rubrik: Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Elektrotednische und elektrochemische Rundichau.

Elektrische Straßenbahn St. Gallen. Der Gemeinberat St. Gallen hat zum Betriebschef der elektrischen Straßensbahn A. Zaruski von Winterthur gewählt, der gleichzeitig auch Elektrotechniker des städtischen Elektrizitätswerkes wird. Zu seinem Abjunkten wurde Max Otto Wild von St. Vallen bezeichnet.

Eleftrifches Tram in Luzern und Umgebung. Unterm 6. ds. hat Hr. Ingenieur Felix v. Schumacher in Luzern beim Bundesrat bas Gesuch um Erteilung einer Konzession für Bau und Betrieb einer elettrischen Stragenbahnaulage in Luzern mit Berlängerung nach Ariens und Emmenbrucke eingereicht. In bem Projekte ift die Ginbeziehung ber Rrienfer Bahn mit ben nötigen Umbauten für elettrifchen Betrieb boi= gesehen; der Verwaltungsrat derselben hat unter Vorbehalt ber Genehmigung durch die Generalversammlung beschloffen, bas Unternehmen an eine neue Befellichaft abzutreten. Das bezügliche Uebereinkommen ift in seinen Grundzügen festgestellt. Das Unternehmen ift finanziell gesichert, indem eine Angahl Banten bas benötigte Rapital feft übernommen haben. Der Bundesrat wird auf bas Gefuch erft eintreten, wenn zubor bie Frage ber Stragenbenütung zwischen bem Bewerber und ben fantonalen und lotalen Behörden in abichliegender Bife erledigt ift.

Elektrisches Tram Winterthur: Tok. Der Große Stadt= rat beantragte, es folle die elektrische Stragenbahn Winter= thur- Tog von der Gemeinde Winterthur ausgeführt werden. Die Bemeindeversammlung ftimmte mit großem Mehr biefem Antrag bei. Die Stadtgemeinde übernimmt Bau und Betrieb der elektrischen Stragenbahn mit oberirdischer Stromzuführung. Bemäß ben vorliegenden verbindlichen Offerten übernimmt die Firma Aktiengesellschaft vorm. J. J. Rieter in Töß ben Ban (ca. 2 Rm.) tomplett um die Summe von ca. 150,000 Fr. Der Betrieb wird auf ca. 46,000 Fr. zu stehen kommen, da genannte Firma die nötige Kraft ebenfalls verhältnismäßig sehr billig zu liefern sich anerbietet. Die getroffene Schlugnahme erfolgte in ber Meinung, bag vorher auf der betreffenden Straße (Züricher Straße) in Berbindung mit der Gemeinde Tog die Kanalisation anzulegen fet. Der Stadtrat hat mit möglichfter Beförberung ben Bau an die Sand zu nehmen, so daß innert Jahresfrist ber Betrieb eröffnet werben tann.

Die Rommission des Wasser- und Elektrizitätswertes Romanshorn beantragt Erweiterung des letztern, insofern die Rentabilität gesichert erscheint. Gine Summe von 80,000 bis 100,000 Fr. wird als genügend erachtet, das Weit so zu vervollständigen, daß allen Bedürfnissen auf eine Reihe von Jahren entsprochen werden kann. Sine Mehreinnahme von 6—10,000 Fr. erscheint gesichert.